Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1848

48 (14.6.1848)

Visual Library

Grossherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

№ 48. Mittwoch den 14. Juni 1848.

Schuldienstnachrichten.

Der kathol. Schul-, Meßner- und Organistendienst in Neudenau, Amts Neudenau in Mosbach, ist dem Hauptlehrer Simon Ries zu Bammenthal, A. Neckargemünd, übertragen worden.

Die Präsentation des Schullehrers Braun auf die evang. Schulstelle zu Michelbach, Bezirksschulvisitatur Neckargemünd, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Der kath. Schuldienst zu Bammenthal, Amts Neckargemünd, ist dem Hauptlehrer Johann Riegel zu St. Ilgen, Oberamts Heidelberg, übertragen worden.

Der kath. Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Heimbach, Oberamts Emmendingen, ist dem Hauptlehrer Johann Waldkircher zu Sölden übertragen worden.

Der kathol. Schul-, Meßner- und Organistendienst in Oberhausen, Amts Philippsburg, ist dem Hauptlehrer Balthasar Schott zu Sasbach, Amts Achern, übertragen worden. Hierdurch ist der kathol. Schul-, Meßner- und Organistendienst in Sasbach, Amts Achern, mit dem gesetzlich regulirten Einkommen der zweiten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Antheil am Schulgelde, welches bei einer Anzahl von ungefähr 274 Kindern auf 1 fl. für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden.

Durch die Uebertragung des kath. Schuldienstes zu Lausheim an Lehrer Anton Gut zu Billafingen ist der kath. Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Billafingen, Amts Ueberlingen, mit dem gesetzlich regulirten Einkommen der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von 50 Schulkindern auf jährlich 1 fl. für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden.

Die Competenten um obige Schuldienste haben sich nach Maaßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg.-Bl. No. 38) durch ihre Bezirks-Schulvisitaturen bei den einschlägigen Bezirks-Schulvisitaturen innerhalb 6 Wochen zu melden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[1] Karlsruhe. (Fahndung.) Nr. 12029. Die dahier in Untersuchung stehenden Gärtner Georg Klees von hier und Rechnungssteller Alois August Beckert von Neunkirchen, Amts Neckargemünd, aber in letzter Zeit in Ettlingen wohnend, wurden am 8. v. M. vorläufig aus dem Untersuchungsverhafte entlassen mit der Auflage, ihren bisherigen Wohnsitz bei Vermeidung der Wiederverhaftung bis auf Weiteres nicht zu verlassen. Da sich dieselben dessenungeachtet entfernt haben, und ihr gegenwärtiger Aufenthalt nicht bekannt ist, so ersuchen wir alle zuständigen Behörden, auf die Genannten zu fahnden und dieselben im Betretungsfall hieher abzuliefern.

Signalement des Georg Klees. Alter: 33 Jahre; Größe: etwa 5' 6"; Statur: schlank; Haare: hellbraun; Kinn-, Backen- und Schnurrbart: stark und blond; Stimme: laut und kreischend.

Signalement des A. A. Beckert. Alter: 34 Jahre; Größe: etwa 6'; Statur: schlank; Gesichtsfarbe: roth; Haare: röthlichbraun; Kinn- und Schnurrbart: blond. Er trägt eine Brille und hat eine Narbe am Mund.

Karlsruhe, den 9. Juni 1848.

Großherzogliches Stadtamt.

Mann.

[1] Karlsruhe. (Bekanntmachung.) Nro. 11834. Schustergeselle Johann Georg Schmidt von Walterfangen, Kön. preuß. Re-

gierungsbezirks Trier, wurde durch hofgerichtliches Urtheil vom 8. April d. J., Nr. 5842—43 I. Senat, wegen Verwundungsversuchs zu einer zehntägigen Schellenwerkstrafe verurtheilt und der Großh. Badischen Lande verwiesen, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Karlsruhe, den 7. Juni 1848.

Großherzogliches Stadtamt.

v. Dusch.

Bruchsal. (Landesverweisung.) No. 2882. Angelika Müller von Oberwiesen, Königl. Bayer. Landcommissariats Kirchheimbolanden, durch Erkenntniß hohen Gerichtshofes des Unterrheinkreises vom 2 October 1846, No. 11491. I. Sen., wegen zum fünften Male wiederholten Bruchs der Landesverweisung zu einer Zuchthausstrafe von drei Jahren verurtheilt, wurde heute nach erstandener Strafe aus diesseitiger Anstalt entlassen und in Folge angeführten hohen Urtheils der Großh. Bad. Lande verwiesen.

Bruchsal, den 8. Juni 1848.

Großh. Zucht- und Correctionshausverwaltung.

Signalement. Alter: 35 Jahre; Größe: 5' 2"; Haare: blond; Augenbraunen: blond; Augen: grau; Gesichtsform: rund; Gesichtsfarbe: gesund; Stirne: gewölbt; Nase: spitz; Mund: gewöhnlich; Zähne: gut; Kinn: rund.

Offenburg. (Diebstahl.) Nro. 17564. Am 30. v. M. wurden aus der Wohnung des Joseph Samenfink in Marlen folgende Gegenstände entwendet:

1) Ein Paar schwarzblaue gut erhaltene wollene Hosen.
2) Zwei Paar do. von blauem Barchent, halb abgetragen.
3) Ein rothes baumwollenes Halstuch mit weißem Kranze, ziemlich alt.
4) Ein silberner Fingerring mit drei rothen Steinen.
5) Ungefähr 10 Eier.
6) Eine kleine Scheere.
7) Ein eiserner Fingerhut.

Dies wird behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Offenburg, den 7. Juni 1848.

Großherzogliches Oberamt.

v. Teuffel.

vdt. v. Laßberg.

Aufforderungen und Fahndungen.

Die unten signalisirten Soldaten, welche sich unerlaubter Weise entfernten und deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei ihrem Regiments-Commando zu stellen und sich wegen ihrer unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfällt werden würden.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf dieselben zu fahnden und sie im Betretungsfalle entweder an das betreffende Amt oder an ihr Regiments-Commando abliefern zu lassen.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe.

Der Soldat im Leib-Infanterie-Regiment Jakob Franz Ernst Schumacher von Karlsruhe.

Signalement des Schumacher. Größe: 5' 7" 4'''; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: braun; Haare: braun; Nase: groß.

Derselbe trug bei seiner Entweichung eine Aermelweste, ein Paar Ordonnanzhosen und eine Dienstmütze.

Aus dem Oberamt Offenburg.

Metardus Junker von Hofweier, Soldat beim Leib-Infanterie-Regiment.

Signalement. Größe: 5' 5"; Körperbau: untersetzt; Gesichtsfarbe: blaß; Augen: grau; Haare: blond; Nase: gewöhnlich.

Derselbe trug bei seinem Entweichen eine blau tuchene Aermelweste, ein Paar blaue Hosen und eine Holzmütze.

Aus dem Bezirksamt Sinsheim.

[3] Dragoner Johann Bernhard Gmelin von Sinsheim.

Signalement des Johann Bernh. Gmelin. Derselbe ist 5' 7" 3''' groß, hat einen schlanken Körperbau, eine frische Gesichtsfarbe, graue Augen, braune Haare und eine mittlere Nase.

Straferkenntnisse gegen ungehorsame Conscriptionspflichtige.

Nachbenannte Conscriptionspflichtige vom Jahr 1848 werden, da sie ungeachtet der ergangenen öffentlichen Vorladung sich nicht gestellt haben, nunmehr der Refraction für schuldig erkannt, und wird die gesetzliche Geldstrafe nach dem Gesetz vom 5. Oct. 1820 § 4 gegen sie ausgesprochen, deren persönliche Bestrafung aber auf den Betretungsfall vorbehalten.

Aus dem Bezirksamt Walldürn.

Der pro 1848 conscriptionspflichtige und dem Großh. Leib-Infanterie-Regiment zugetheilte Steinhauergeselle Georg Joseph Horn von Hardheim.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Aus dem Bezirksamt Ettenheim.

Gabriel Wieber von Kappel mit Loos-Nr. 24.
Xaver Stöhringer von Rust mit „ 31.
Anton Benz von Ettenheim mit „ 49.
Xaver Karle von da mit „ 119.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Meersburg:

[1] zwischen Xaver Hösle in Markdorf und der Stadtgemeinde Markdorf;

im Bezirksamt Triberg:

[1] des der Pfarrei Triberg auf den Hofgütern des Haldenbauern Georg Hock, Johann Dold, Peter Mengler und Xaver Hold, sämmtliche von Schonach, zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Hüfingen:

[1] des der Pfarrei Donaueschingen auf der Gemarkung Hubertshofen zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Heiligenberg:

[1] zwischen der Pfarrei Urnau und ihrem Zehntpflichtigen Mathä Buchmann zu Wattenberg;

[3] zwischen der Pfarrei Roggenbeuern und ihren Zehntpflichtigen in der Gemarkung Wattenberg;

im Bezirksamt Wiesloch:

[2] zwischen der Grundherrschaft von Ueberbruck-Rodenstein zu Bensheim und den Zehntpflichtigen zu Eschelbach.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Lahr. (Bürgermeisterwahl.) Nro. 18581. Bei der am 28. April d. J. in Schutterthal abgehaltenen Bürgermeisterwahl wurde der dortige Gemeindebürger Joseph Spothelfer als Bürgermeister erwählt und von Staatswegen bestätigt.

Lahr, den 2. Juni 1848.

Großherzogliches Oberamt.
Waag.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Oberamt Offenburg:

[2] von Durbach, an den in Gant erkannten Schreinermeister Joseph Huber, auf Donnerstag den 6. Juli 1848, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Bruchsal:

[2] von Bruchsal, an das in Gant erkannte Vermögen des israelitischen Handelsmanns Abraham Löwenstein jun., auf Dienstag den 11. Juli d. J., Morgens 8 Uhr, auf diess. Gerichtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Achern:

[2] von Achern, an den in Gant erkannten Drehermeister Lorenz Burger, auf Freitag den 7. Juli d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Pforzheim:

[2] von Eutingen, an die in Gant erkannte Verlassenschaft des verstorbenen Bürgers und Bäckers Johann Jakob Bräuninger, auf Freitag den 23. Juni d. J. Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Präclusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidations-Tagfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen worden, und zwar:

Aus dem Bezirksamt Achern.

In der Gantsache des Kaspar Klumpp von Gamshurst — unterm 22. April 1848 Nr. 7774.

Aus dem Oberamt Bruchsal.

In der Gantsache des verstorbenen Michael Franz Krempel von Mingolsheim — unterm 31. Mai 1848 Nro. 17051.

[2] Pforzheim. (Aufforderung.) Nr. 17324. Margaretha geb. Kern, Wittwe des verlebten Rathsschreibers Engelbert Sickinger in Hohenwarth, hat um Einsetzung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres verlebten Ehemannes nachgesucht.

In Gemäßheit des L. R. S. 770 werden daher alle Diejenigen, welche etwaige Ansprüche an jenen Nachlaß zu machen haben, aufgefordert, solche

binnen 6 Wochen

geltend zu machen, widrigenfalls dem Gesuche der Margaretha Sickinger Statt gegeben werden soll.

Pforzheim, den 30. Mai 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Gräff.

Pforzheim. (Bekanntmachung.) Nr. 17411. Gegen die Estamperie-Gesellschaft Hartmann und Kayser zu Pforzheim ist der Ausbruch des Zahlungs-Unvermögens auf den 18. April d. J., als dem Tag der Entweichung des Hartmann, richterlich festgesetzt worden, was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Pforzheim, den 8. Juni 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Dietz.

[1] Stühlingen. (Gläubiger-Aufforderung.) No. 4208. Franz Anton Schänzle von Mauchen ist willens, mit seiner Familie nach Süd-Amerika auszuwandern.

Es werden deßhalb alle Diejenigen, welche eine Forderung an dieselben zu machen gedenken, aufgefordert, solche bei der auf

Samstag den 1. Juli d. J.,

Morgens 9 Uhr, angeordneten Schuldenliquidationstagfahrt anzumelden, ansonst man ihnen nach Ausfolgung der Reisepässe nicht mehr zu ihrem Guthaben verhelfen könnte.

Stühlingen, den 25. Mai 1848.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.

Erbvorladungen.

Nachstehende, zu den bezeichneten Erbschaften berufene Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden zur Erbtheilung innerhalb des beigesetzten Termins mit dem Bedeuten vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfalle die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

[1] Wilhelm und Theodor Beihofer von Bilfingen und Katharina Dürr, Franz Marggraf's Ehefrau von Stupferich — zur Erbschaft des in Bilfingen ledig verstorbenen Johann Adam Beihofer — unterm 31. Mai 1848 — binnen drei Monaten bei Großh. Amtsrevisorat Pforzheim.

[1] Margaretha Lapp, sowie Georg u. Mich. Lapp von Neumühl, deren Aufenthaltsort unbekannt ist — zur Wahrung ihrer Ansprüche auf die Verlassenschaft ihres verstorbenen Vaters Johann Lapp von Neumühl — unterm 9. Juni 1848 Nro. 1421 — binnen vier Monaten, beim Großh. Amtsrevisorat Kork.

[1] Maria Volk, welche mit ihrem Ehemanne Michael Adam von Sand im Jahr 1834 nach Nordamerika auswanderte, — zur Erbtheilung ihres verstorbenen Vaters Jakob Volk von Legelshurst — unterm 9. Juni 1848 Nr. 1420; binnen 4 Monaten, beim Großh. Amtsrevisorat Kork.

[1] Georg Kern, geboren am 27. Februar 1817, Bijoutier von Pforzheim — zur Erbschaft seiner am 4. April 1848 verstorbenen Mutter, der Schuhmacher Georg Kern's Wittwe, Eleonora geborne Weber von da — unterm 8. Juni 1848 Nro. 5921 — binnen vier Monaten, beim Großh. Amtsrevisorat Pforzheim.

[1] Der schon seit vier Jahren, unbekannt wo? abwesende Jakob Köhler von Ettlingen — zur Erbschaft seiner verstorbenen Mutter, der Traubenwirth Otto Köhlers Wittwe von Ettlingen — unterm 8. Juni 1848 — binnen drei Monaten, beim Großh. Amtsrevisorat Ettlingen.

Johann Pfotzer und dessen Ehefrau Elisabetha geb. Metzger von Willstätt, deren Aufenthalt unbekannt ist — zur Wahrung ihrer Ansprüche auf den Nachlaß des Vaters der obengenannten Ehefrau, Namens Johann Metzger III. von Willstätt — unterm 9. Juni 1848 Nro. 1421 — binnen vier Monaten, beim Großh. Amtsrevisorat Kork.

[2] Maria Anna Burst, Ehefrau des Stephan Schaufler von Weitenung, welche mit ihrem Ehemanne vor ungefähr ⅓ Jahr nach Amerika ausgewandert ist — zur Erbschaft ihrer ledig verstorbenen Schwester Agatha Burst von Lauf; unterm 31. Mai 1848 Nro. 3416 — binnen 3 Monaten bei dem Großh. Amtsrevisorat Bühl.

[2] Ludwig Wenz von Eggenstein, welcher vor circa einem Jahr nach Nordamerika ausgewandert sein soll — zur Erbschaft seiner verstorbenen Mutter, der Egidius Wenz'schen Wittwe, Christina geb. Jahraus, von Eggenstein — unterm 30. Mai 1848 — binnen 4 Monaten beim Großh. Landamtsrevisorat Karlsruhe.

[2] Sebastian Vetter, ehelicher Sohn des unterm 12. Mai d. J. verstorbenen Johann Georg Vetter von Altschweier, und Gregor Seifried, lediger und volljähriger Bürgersohn von dort, Enkel des Johann Georg Vetter, welche seit geraumer Zeit nach Amerika ausgewandert sind — zur Erbschaft des genannten Johann Georg Vetter — unterm 2. Juni 1848 Nro. 3494 — binnen 3 Monaten beim Großh. Amtsrevisorat Bühl.

Kauf-Anträge.

Königsbach, Oberamts Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Jakob Taube, Handelsmann dahier, wird in Folge richterlicher Verfügung vom 3. März d. J. Nr. 7550 und vom 20. März d. J. Nr. 9889 die unten benannte Liegenschaft am Montag den 26. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaft.

Die obere Hälfte einer zweistöckigen Behausung mit Keller u. Stallung, mitten im Ort an der Straße nach Wilferdingen, vornen die Straße, hinten die Breitäcker, neben Georg Adam Fränkle und Glaser Balthasar Schmidt.

Königsbach, den 6. Juni 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Doll. vdt. H. Stöckle.

[1] Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) In der Gantsache des Waldhornwirths Lorenz Burkard von Balzhofen werden in Folge amtlicher Verfügung vom 15. Mai d. J. No. 16940 folgende Liegenschaften, als:

a) Gemarkung Balzhofen:

No. 1

ein einstöckiges Wohnhaus von Stein nebst Scheuer und Stallung mit einem Anbaue von Holz, worunter sich ein Balkenkeller befindet, oben im Orte Balzhofen, neben dem Bach und Dorfweg, oben und unten Allmend, — Schätzungspreis . . . 1200 fl.

No. 2

35 Ruthen Acker in der Rötzenbühn, neben Michael Wild und Bonifaz Ehinger, — Schätzungspreis . . . . . 120 fl.

b) Gemarkung Vimbuch:

No. 3.

8 Ruthen Acker in der Ibshurst, neben Ignaz Ibach und Karl Reith, — Schätzungspreis . . . . . 35 fl.

No. 4

6 Ruthen Acker allda, neben Marzel Manz und Nikolaus Friedmann, — Schätzungspreis . . . . . 25 fl.

c) Gemarkung Oberbruch:

No. 5

ein Viertel Matten in der Ehledmatte, neben Balzhofner Allmend und Felix Kohler's Wittwe, — Schätzungspreis . . 150 fl.

am 17. Juli d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause zu Balzhofen öffentlich mit dem Bemerken versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Bühl, am 3. Juni 1848.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Rheinboldt. vdt. A. Eppelin.

[1] Durlach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Kreuzwirth Philipp Krieger in Weingarten werden Montags den 24. Juli, Nachmittags 2 Uhr, im dortigen Rathhause wiederholt die in Nro. 24 und 25 dieser Blätter beschriebenen Gebäulichkeiten und Grundstücke der ersten Zwangsversteigerung ausgesetzt, und nach erlöstem Schätzungspreise verkauft.

Durlach, den 6. Juni 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Eccard. vdt. Siegrist.

[1] Rastatt. (Liegenschafts-Versteigerung.) Zufolge oberamtlichen Erlasses vom 4. Februar d. J. No. 56620 werden dem hiesigen Bürger und Bäckermeister Tertulian Raub am

Montag den 10. Juli d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause die unten näher beschriebenen Liegenschaften im Wege des Gerichtszugriffes öffentlich versteigert, und es erfolgt hierbei der endgültige Zuschlag sogleich, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Verzeichniß der Liegenschaften.

1) a. Ein einstöckiges, zwei Seiten in Stein und zwei in Riegeln erbautes Wohnhaus No. 23 in der Ludwigsvorstadt, enthaltend:

eine Stube, eine Küche und Backstube mit Backofen;
b) eine dreigäbliche Scheuer mit Stallung, worunter ein Balkenkeller, sodann
c) zwei Schweinställe und
d) 25 Ruthen 20 Fuß Gemüsegarten, sowie 19 Ruthen 60 Fuß Hausplatz und Hofraithe.

Dasselbe grenzt einers. an das Eigenthum der Bartholomäus Kramer's Wittwe, anders. an jenes des Dreikönigwirths Müller, vornen an die Murgthalstraße und hinten an die Kohlengasse.

2) 1 Viertel Acker im obern Münchfeld, neben Andreas Häberling und Maurer Kobus.
3) 35 Ruthen (altes Maaß) alldort, neben Michael Metz und Franz Joseph Schmitt, — mit Kartoffeln angeblümt.
4) 2 Viertel alldort, neben Mathäus Baumstark und Karl Frey einers., sodann Mich. Richter und Karl Frey anders.

Rastatt, den 2. Juni 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Müller. vdt. Burgard, Rathschr.

[3] Döttelbach, Amts Oberkirch. (Liegenschaftsversteigerung.) Aus der Gantmasse des Xaver Schremp in Griesbach werden

Mittwoch den 21. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Bad Griesbach einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt werden, weil bei der heutigen Versteigerung der Schätzungspreis nicht erreicht wurde:

Eine neuerbaute zweistöckige Behausung mit Stallung, nebst Garten und einem Stück Mattfeld, einers. Franz Rock, anders. Anton Schremp, — rein eigen, taxirt zu 1800 fl.

Der Zuschlag erfolgt, auch wenn das höchste Gebot unter dem Schätzungspreise bleibt.

Döttelbach, den 31. Mai 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Ringwald.

Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Georg Rädle, Bürger und Adlerwirth zu Stupferich, werden, richterlicher Verfügung zufolge,

Freitags den 30. Juni d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, auf dortigem Rathhause in erster Steigerung folgende Realitäten veräußert:

Gebäude.

Eine zweistöckige Behausung, das Wirthshaus zum Adler, mit ewiger Schildgerechtigkeit, sammt Keller und Stallung, sowie einer besonders stehenden Scheuer sammt Nebengebäude mit Holzplatz und Schweinställen am Hause, beiderseits Allmend.

Durlach, den 7. Juni 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Eccard.

vdt. Kühndeutsch, Th.-Commissär.

[3] Bruchsal. (Liegenschafts-Versteigerung.) Der Georg Ebersoll's Wittib und ihrem Sohne Nikolaus Ebersoll dahier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 12. März d. J. No. 9148

Donnerstags den 15. Juni d. J.,

Abends 8 Uhr, im Wirthshause zum Wolf

1.

25 Ruthen zweistöckiges Haus und Hofraithe mit der Realschildgerechtigkeit zur Sonne, nebst 3 Viertel 12 Ruthen Garten an der Durlacher Straße, einers. Kaspar Botterer, anders. Michael Behrens,

2.

5 Ruthen Haus, Hofraithe und Zugehörde an der Durlacher Straße, einers. und vornen die Straße, hinten Karl Gerhard,

3.

2 Viertel 20 Ruthen Acker im kleinen Hardfeld, einers. der Kantelweg, anders. Ferdinand Gleichmann,

zum Zweitenmale im Zwangswege öffentlich zu Eigenthum versteigert und um das sich ergebende höchste Gebot endlich zugeschlagen, auch wenn dieses unter dem Schätzungspreise bleiben würde.

Bruchsal, den 20. Mai 1848.

Das Bürgermeisteramt.

B. V. d. B.:

F. Wurm.

Schwaibach, Amts Gengenbach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Georg Mayer von hier werden in Folge richterlicher Verfügung die unten bezeichneten Liegenschaften

Freitags den 30. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathszimmer öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Ein Bauernhaus, ein Leibgedinghaus, ein Wasch-, Trott- und Backofenhaus sammt Garten in Bergach, grenzt überall an sich selbst. Anschlag . . . . . 1500 fl.

2.

7½ Morgen Ackerfeld auf der Winterseite allda, grenzt vornen an Johann Harter, sonst überall an sich selbst. Anschlag . 1500 fl.

3.

2 Morgen Ackerfeld allda, oberhalb des Wohnhauses, grenzt überall an sich selbst. Anschlag . . . . . 400 fl.

4.

4 Morgen Wiesen (die Hausmatte) allda, grenzt einerseits an Andreas Buß und Ambros Müller, sonst an sich selbst. Anschlag 1200 fl.

5.

½ Morgen Wiesen (die Brunnenmatte) allda, grenzt überall an sich selbst. Anschlag 150 fl.

6.

1½ Morgen Wiesen am Walde allda, grenzt überall an sich selbst. Anschlag . . 450 fl.

7.

1 Morgen Wiesen (die Gartenmatte), überall an sich selbst grenzend. Anschlag . 300 fl.

8.

32½ Morgen Reutfeld auf der Sommerseite, grenzt einerseits an Michael Heitzmann, anders. an Christian Schwarz, sonst an sich selbst. Anschlag . . . . . 1625 fl.

9.

8½ Morgen Reutfeld auf der Winterseite, grenzt oben an Severin Harter, sonst an sich selbst. Anschlag . . . . . 475 fl.

10.

30 Haufen Reben in Bergach, grenzen überall an sich selbst. Anschlag . . . . 1200 fl.

11.

20 Morgen Wald allda, grenzen einers. an A. Buß, anderseits an Severin Harter. Anschlag . . . . . 2000 fl.

Schwaibach, den 27. Mai 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Echtle.

[3] Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Franz Joseph Ochs, Gemeinderath in Stupferich, werden

Mittwoch den 28. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr, auf dortigem Rathhause in erster Steigerung, richterlicher Verfügung zufolge, durch Theilungs-Commissär Kühndeutsch folgende Liegenschaften veräußert:

Gebäude.

1) Eine Behausung, Scheuer, Stallung, Wagenschopf, Keller nebst Schweinställen mitten im Dorf, einers. Johann Georg Becker, anderseits Ignaz Kast's Wittwe.

Aecker.

2) 20 Ruthen im Hagenmantel, einerseits Ciriak Dandes Kinder, anders. Joh. Gartner.

3) 2 Viertel 20 Ruthen im hintersten Grund, einers. alt Ignaz Becker, anders. Anton Kist.

4) 1 Viertel an der Ochsenstraße, einerseits Marianna Ochs, anders. Adam Seidels Kinder.

5) 1 Viertel am Singener Weg, einers. Karl Geisert, anders. Marianna Ochs.

6) 1 Viertel 20 Ruthen im Buchwald, einers. Alois Doll, anders. sich selbst.

7) 2 Viertel auf den Vogelswiesen, einers. Joseph Kast, anders. Meyer Schulz.

8) 1 Viertel im Weiher, einerseits Anton Deger, anders. Franz Ignaz Becker.

9) 1 Viertel im Holleracker, einers. Marianna Ochs, anders. Johann Franz.

10) 1 Viertel 10 Ruthen am Zwerrweg, einers. Franz Becker, anders. Alois Diez.

11) 1 Viertel am Allmendweg, einerseits Anton Kast, anders. Eduard Aid.

12) 1 Viertel am Wettersbacher Weg, einers. Anton Deger, anders. Dionys Doll.

13) 1 Viertel allda, einers. Daniel Merkle, anders. sich selbst.

14) 2 Viertel an der Ochsenstraße, einers. Mathäus Weiler, anders. Ignaz Webr.

15) 1 Viertel an der Ochsenstraße, einerseits Marianna Ochs, anders. Ignaz Fletschinger.

16) 1 Viertel 20 Ruthen am untern Wettersbacher Weg, einers. Gemeinderechner Vogel, anders. sich selbst.

17) 1 Viertel 6 Ruthen am Ettlinger Weg, einers. Franz Vogel, anders. Johann Kunz.

18) 1 Viertel 20 Ruthen am Grötzinger Weg, einers. Johann Michael Becker, anders. Joseph Anton Vogel.

19) 2 Viertel im Schmierofen, einerseits Franz Ignaz Kist, anders. Anton Kunz.

20) 1 Viertel im hintern Schönberg, einers. Wald, anders. Michael Kübel.

21) 1 Viertel 20 Ruthen in Pfäfflingen, einers. Daniel Geisert, anders. Anton Jesters Wittwe.

22) 1 Viertel 20 Ruthen in Hachlingen, einers. Eduard Gartner, anders. sich selbst.

23) 1 Viertel in der Oberngaß, einerseits Eduard Aid, anders. Anton Kast.

24) 2 Viertel im Holleracker, einers. Ignaz Wehr, anders. Franz Joseph Kist.

25) 2 Viertel im hintern Schönberg, einers. Marianna Vogel, anders. sich selbst.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

26) 38 Ruthen im Gänsberg, einers. Math. Vogel, anders. Alois Lehr.

27) 1 Viertel 3 Ruthen allda, einerseits Alois Kast, anders. Marianna Vogel.

28) 30 Ruthen im Neubruch, einers. Alois Doll, anders. sich selbst.

29) 1 Viertel in der Oberngaß, einerseits Alois Gartner's Kinder, anderseits Ambros Lingert.

30) 20 Ruthen im Dürrgarten, einerseits Johann Deger, anders. Johann Gartner.

31) 1 Viertel 20 Ruthen in Hachlingen, einers. sich selbst, anders. Franz Becker.

32) 15 Ruthen am untern Wettersbacher Weg, einers. Aler Ries, anders. sich selbst.

33) 1 Viertel am Wettersbacher Weg, einers. Martin Weiler, anders. sich selbst.

Wiesen.

34) 30 Ruthen im Rebgarten, einers. Mich. Martin, anders. Franz Geisert.

35) 12 Ruthen in den Unterwiesen, einers. Marianna Ochs, anders. Mich. Kübel's Wittwe.

36) 1 Viertel 24 Ruthen im Eichacker, einers. Mich. Kübel's Wittwe, anders. Marianna Ochs.

37) 1 Viertel am Söllinger Weg, einerseits Michael Volk, anders. sich selbst.

38) 11 Ruthen im Gänsberg, einers. Graben, anders. Lorenz Fletschinger.

39) 20 Ruthen am Singener Weg, einerseits Johann Gartner, anders. Franz Ignaz Becker.

40) 28 Ruthen am Söllinger Weg, einers. Johann Gartner, anders. sich selbst.

41) 1 Viertel 11 Ruthen im Grausengrund, einers. sich selbst, anders. Anstößer.

Weinberg.

42) 20 Ruthen im Schönberg, einerseits Joseph Becker, anders. Ignaz Becker.

43) 12 Ruthen allda, einers. Alois Mai, anders. Marianna Ochs.

44) 13 Ruthen im Neuenberg, einers. Jos. Weiler, anders. Ignaz Wipper.

Gärten.

45) 20 Ruthen im Dürrgarten, einerseits Johann Deger, anders. Ignaz Kast's Wittwe.

46) 23 Ruthen im untern Dorf, einerseits Pius Vogel, anders. Alois Kunz.

Durlach, den 2. Juni 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Eccard. vdt. Kühndeutsch.

Schwaibach, Amts Gengenbach. (Liegenschaftsversteigerung.) Gemäß Erlasses Großh. Bezirksamts Gengenbach vom 12. Februar d. J. Nro. 2552 werden die zum Nachlasse des verlebten Holzhändlers Valentin Röhm dahier gehörigen und unten bezeichneten Liegenschaften am

Samstag den 1. Juli d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Pflugwirthshause dahier öffentlich versteigert werden, und zwar:

1.

1 ½ Sester Mattfeld in der Zini, stößt oben an Michael Schilli, unten an den Vicinalweg. Anschlag . . . . . 100 fl.

2.

8 Haufen Reben im breiten Graben, stoßen oben an Anton Zapf, unten an Karl Röhm. Anschlag . . . . . 150 fl.

3.

1 Sester unkultivirtes Feld im Grüble, stößt oben an Karl Röhm, unten an Holzplatz. Anschlag . . . . . 40 fl.

4.

½ Morgen Reutfeld im Niederberg, stößt oben an Joseph Kempf, unten an Christian Anna. Anschlag . . . . . 25 fl.

5.

2 Morgen Wald im Herzenbach, oben Georg Silberer, unten Anton Zapf. Anschlag 340 fl.

Schwaibach, den 5. Juni 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Echtle. vdt. Rapp.

[3] Karlsruhe. (Gasthaus-Versteigerung.) Zufolge Vollstreckungs-Verfügung Großherzoglichen Stadtamts dahier vom 30. März d. J. Nro. 7297 wird das dem Gastwirth Konrad Friedrich dahier gehörige zweistöckigte Haus mit Seitenflügel, Seitenbau und Holzstall nebst Querbau und Stallung in der Zähringerstraße Nro. 53, neben Goldarbeiter Ballbach und Geheimen Rath Dr. Bauer, worauf die ewige Schildwirthschafts-Gerechtigkeit zur goldenen Waage ruht,

Dienstags den 4. Juli l. J.,

Vormittags 10 Uhr, bei diesseitiger Stelle zum Erstenmal öffentlich versteigert werden, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 17000 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe, den 23. Mai 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Helmle. vdt. Müller.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni in Offenburg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg